



R.U.S.Z.

Ein ökosoziales Unternehmen verändert die EU-Wirtschaft!

Sepp Eisenriegler

Seriöse Reparaturdienstleistungen und strategisches Networking

Die R.U.S.Z GmbH ist ein Social Business und neben seinem Tagesgeschäft als Anbieter seriöser Reparaturdienstleistungen ein Zentrum für KonsumentInnenchutz und Nachhaltigkeit. Wir haben die seriöse Reparaturdienstleistung in Wien neu erfunden und sind heute der bekannteste, unabhängige Reparaturbetrieb. Daneben betreiben wir das größte Re-Use-Zentrum Österreichs für Haushaltsgroßgeräte und bieten wöchentlich ein Reparatur-Cafe an.

Mit 20 Jahren Erfahrung als Reparatur-Entrepreneur verfügen wir über ein breit aufgestelltes Netzwerk in der ökosozialen Nachhaltigkeits-Community der EU und über ein großes Kommunikations-Know-how, insbesondere im Bereich Medienarbeit.

Das R.U.S.Z war Initiator des Reparatur-Netzwerk (www.reparaturnetzwerk.at), des Österreichischen Dachverbandes einschlägiger sozialwirtschaftlicher Betriebe RepaNet (www.repanet.at) und des EU Dachverbandes RREUSE (www.rreuse.org). Letzterem ist es durch erfolgreiches Lobbyieren in Brüssel gelungen, Reparatur und Wiederverwendung in der Elektroaltgeräterichtlinie, aber auch in der neuen Abfallrahmenrichtlinie prominent zu platzieren. Aktuell arbeitet das R.U.S.Z an der Weiterentwicklung der Ökodesignrichtlinie und dem systemischen Wandel von einer wachstumsgetriebenen, ressourcenverschwendenden Wirtschaftsweise zu einer Circular Economy mit.

Bereits in den ersten 10 Jahren als Sozial-ökonomischer Betrieb war die Mission des Reparatur- und Service-Zentrums R.U.S.Z die Verknüpfung sozialer, arbeitsmarktpolitischer Bedürfnisse mit ökologischen Notwendigkeiten. Zwischen 1998 (15 MitarbeiterInnen) und 2007 (124 MitarbeiterInnen) konnten rund 75% aller TransitmitarbeiterInnen (Langzeitarbeitslose über 45, Menschen mit Behinderungen, Haftentlassene) in Dienstverhältnisse vermittelt werden.

Re-Use von Elektroaltgeräten

Seit 2011 ist das R.U.S.Z (die R.U.S.Z GmbH) ein eigenständiger Mechatroniker-Fachbetrieb, der pro Jahr rund 9.000 Reparaturen an Elektro- und Elektronikgeräten durchführt und damit für die R.U.S.Z-Fact Sheet 2018: Ein ökosoziales Unternehmen verändert die EU-Wirtschaft!

Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks, der mehrheitlich bei der Produktion und Distribution von Neugeräten entsteht, sorgt. Zusätzlich werden geeignete, von Privathaushalten im Großraum Wien gespendete Elektroaltgeräte für einen weiteren Lebenszyklus geprüft, gegebenenfalls repariert (Vorbereitung zur Wiederverwendung) und zum Kauf angeboten. Jährlich werden so 400 Haushaltsgroßgeräte (vorzugsweise Waschmaschinen) und knapp 1.000 Geräte der Unterhaltungselektronik vor der Verschrottung gerettet und einem weiteren Nutzungszyklus zugeführt.

Arbeits- und Praxistrainings

Auch heute halten wir die alte, soziale Mission hoch und bieten kostenlose Arbeits- und Praxistrainings für Langzeitarbeitslose und Mechatroniker-Lehrlinge aus überbetrieblichen Lehrlingsausbildungseinrichtungen an. Aus diesem Fundus akquirieren wir bei Personalbedarf unsere neuen Mitarbeiter und bieten ihnen unbefristete Dienstverhältnisse an.

Waschmaschinen-Tuning

Um der größten PR-Aktion der Hersteller und des Elektrohandels, dem teilweise durch Verschrottungsprämien gestützten Austausch von Waschmaschinen guter Qualität gegen „energieeffiziente“ A+++ Geräte entgegenzuwirken, entwickelte das R.U.S.Z in seiner F&E-Abteilung unter anderem das so genannte Waschmaschinen-Tuning für in Gebrauch befindliche Waschmaschinen: Diese, vom Klima- und Energiefonds geförderte, technische Eigenentwicklung brachte 30% Wasser- und demzufolge 20% Energiereduktion. Schon damals wurde bewiesen, dass Waschmaschinen der höchsten Energieeffizienzklasse nur in einem einzigen Programm (60 Grad Eco) tatsächlich weniger Strom ver-

brauchen. Dies auch nur deshalb, weil sie in diesem Programm statt auf 60 Grad nur auf 30 Grad aufheizen.

Normenentwicklung

Die Entwicklung einer weltweit einzigartigen, österreichischen Norm wurde gemeinsam mit dem Umweltministerium, dem Normungsinstitut und anderen Partnern maßgeblich vom R.U.S.Z durchgeführt. Seit dem Update 2014 durch das R.U.S.Z heißt sie ONR 192102:2014 „Gütezeichen für langlebige, reparaturfreundlich konstruierte elektrische und elektronische Geräte“. Diese Norm wurde dem, von der EU-Kommission beauftragten Standardisierungsprozess M/543 „Material Efficiency Aspects for Ecodesign“ zugrundegelegt.

Produkttests

2015 wurden nach dieser Norm im Auftrag einer großen EU-Konsumentenschutzorganisation 24 neue Waschmaschinen getestet, 2016 40 am Markt befindliche Staubsauger. Die Ergebnisse waren ernüchternd: Jede Waschmaschine war schlechter als ihr eigenes Vorgängermodell, für alle Staubsauger unter € 80,- gibt es keine Ersatzteile. Der Anteil an Wegwerfprodukten hat sich in beiden Gerätegruppen in den letzten 10 Jahren verdreifacht.

Produkt-Dienstleistungen

Mit unserem neuen Mietmodell für Waschmaschinen wird die Idee der Verlagerung der Verantwortung für zukunftsfähige Produkte hin zum Hersteller bzw. Anbieter verstärkt. Für einen monatlichen Betrag und eine Einmalzahlung (Kautions) können Kunden eine Waschmaschine mieten (statt kaufen). Das Eigentum über die Waschmaschine aber auch die Verantwortung dafür bleibt bei der R.U.S.Z GmbH. Ziel ist es, im Sinne von „Nutzen statt Besitzen“ dem Kunden eine hochwertige Waschmaschine zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich werden die Geräte einmal jährlich durch einen Techniker vor Ort gewartet. Eine teure Reparatur entfällt. Jedenfalls ist der Anbieter für das R.U.S.Z-Fact Sheet 2018: Ein ökosoziales Unternehmen verändert die EU-Wirtschaft!



Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z

Lützowgasse 12-14, 1140 Wien • Tel +43 1 982 16 47 • office@rusz.at



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi 9-17 Uhr
Di, Do 9-19 Uhr
Fr 9-13 Uhr



einwandfreie Funktionieren verantwortlich. Als Anbieter der Dienstleistung wählt die R.U.S.Z GmbH dank ihrer langjährigen Erfahrung nur solche Geräte für die Vermietung aus, die den Kriterien der Langlebigkeit und der Reparierbarkeit entsprechen. Damit steht eine echte Alternative in der Umsetzung von ressourcenschonenden Nutzen-statt-Kaufen-Lösungen zur Verfügung.

Reparatur-Café

Außerdem besteht für Interessierte einmal wöchentlich die Möglichkeit, im Rahmen des Reparatur-Cafés „Schraube 14“ defekte Elektrokleingeräte unter Anleitung von Fachkräften des R.U.S.Z selbst zu reparieren. Wir ermächtigen damit unsere Reparatur-Café-KundInnen zur Selbstreparatur und sorgen damit dafür, dass weniger Neugeräte gekauft werden müssen und das Gefühl des Ausgeliefertseins sinkt. Weiters leisten wir einen Beitrag gegen den Verlust der alten Kulturtechnik Reparatur und stellen die verloren gegangene Beziehung zwischen Mensch und Produkt wieder her: Ein selbst reparierter Staubsauger wird bei einem neuerlichen Defekt nicht so schnell weggeworfen.

Pionierbetrieb der Gemeinwohlökonomie

Das R.U.S.Z hat 2013 seinen ersten Gemeinwohlbericht fertiggestellt. 2016 wurde es von externen Auditoren des Vereins für Gemeinwohlökonomie auditiert. Die dabei entstandene, hoch bewertete Gemeinwohlbilanz ergab im Testat 598 Punkte. Weitere Auditierungen sind in 2-Jahres-Schritten vorgesehen.

Pionierbetrieb der Circular Economy

Das Geschäftsmodell des Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z entspricht zur Gänze dem 2015 veröffentlichten Maßnahmenpaket zur Kreislaufwirtschaft, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, Arbeitsplätze zu schaffen und ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Es erbringt einen Mehrwert für das Gemeinwesen auf sozialer und ökologischer Ebene in der Weise, dass durch die unbefristete Beschäftigung von ehemals langzeitarbeitslosen Mechatronikern deren Ausbildung zu Fachexperten erfolgt und durch die Verlängerung der Nutzungsdauer von Konsumgütern ein wesentlicher Beitrag zur Ressourcenschonung erbracht wird. Es schafft Wertschöpfung im Inland, lebt die Strategie der Ressourcenschonung seit der Gründung als wesentliche Handlungsmaxime und setzt sich seit 20 Jahren für nachhaltige Produktion und nachhaltigen

Konsum von Elektrogeräten ein. Damit und in Kombination mit seiner erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit und seinem außerordentlich wirksamen „Lobbying“ wirkt es lokal, national und auf EU-Ebene.

Gemäß der Studie *"Economic Growth Potential of More Circular Economies"* von Peter Mitchell und Keith James können bei kontinuierlicher Entwicklung der Kreislaufwirtschaft bis 2030 in Europa 1,2 Mio. Arbeitsplätze, davon 25.000 in Österreich geschaffen werden. R.U.S.Z-Fact Sheet 2018: Ein ökosoziales Unternehmen verändert die EU-Wirtschaft!

Unterstützung der UN-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)

SDG 8 (menschenwürdige Arbeit für Alle und nachhaltiges Wirtschaftswachstum): Die R.U.S.Z GmbH wird als Soziale Innovation wahrgenommen. Verschiedene Aspekte unseres Geschäftsmodells haben das Zentrum für Soziale Innovation, ZSI (CASI, 2016) und das Austrian Institute of Technology, AIT (Brunauer & Schartinger, 2016) zu diesem wissenschaftlichen Schluss kommen lassen: *„R.U.S.Z aims to connect social and ecological requirements by bringing back to life technical goods and re-integrating people at risk into the labour market. It creates jobs for unemployed people and qualifies them as professional technicians. Moreover, R.U.S.Z contributes to resource conservation and prevention of (hazardous) waste.“*

Das R.U.S.Z schafft Wertschöpfung im Inland und auch von Anfang an Arbeitsplätze für ehemals Langzeitarbeitslose. Das R.U.S.Z hat in den ersten 10 Jahren seines Bestehens die psychohygienische Situation von über 400 Langzeitarbeitslosen massiv verbessert und 300 in unbefristete Dienstverhältnisse vermittelt. Heute bietet die R.U.S.Z GmbH regelmäßig Arbeitstrainings für langzeitarbeitslose MechatronikerInnen und BFI-Lehrlinge (Mechatronik) kostenlos (!) an.

Durch die Anwendung des Geschäftskonzeptes durch Social-Franchise-Partner in Österreich können diese Ergebnisse vervielfacht werden. Für das R.U.S.Z entstehen durch die Nutzung der Marke und des Know-how in einer nachhaltigen Geschäftsbeziehung gegen faires Entgelt durch Dritte zusätzliche Umsätze. Die erste (eigene) Filiale in Graz dient als Reflexionsfläche für die Anwendung unseres Social-Franchising-Handbuchs und der Optimierung unseres Social Franchising-Konzepts.

SDG 12 (Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster): Das R.U.S.Z hat die seriöse Reparaturdienstleistung in Wien neu erfunden und ist heute der bekannteste, unabhängige Reparaturbetrieb in der EU. Daneben betreibt das R.U.S.Z das größte Re-Use-Zentrum für Haushaltsgroßgeräte Österreichs (Produkte aus Abfall), organisiert wöchentlich ein Reparatur-Café und bietet Kundinnen und Kunden im Großraum Wien auch die Möglichkeit, Waschmaschinen und Wäschetrockner im Rahmen des Produktdienstleistungssystems „Saubere Wäsche“ langfristig zu mieten, statt immer öfter zu kaufen.

Neben dem Tagesgeschäft hat die R.U.S.Z GmbH mit ihrem Netzwerk einen Wandel in der EU-Wirtschaftspolitik mitinitiiert: So konnten die Elektroaltgeräte- und die Abfallrahmenrichtlinie gegen die Interessen der Industrie für nachhaltige Produktion entscheidend beeinflusst und gemeinsam mit EU-ParlamentarierInnen, Kommissionsbediensteten und wichtigen NGO-Lobbygruppen der systemische Wandel von der aktuellen linearen zu einer zirkulären Wirtschaftsweise abgesichert werden. Die aktuelle EU-Normungsarbeit im Auftrag der Kommission (M/543) *„Material Efficiency Aspects for Ecodesign“* schafft die Grundvoraussetzungen für eine Novellierung der Ökodesignrichtlinie in Richtung Erhöhung der Materialeffizienz bei (vorerst energierelevanten) Produkten. Aufbauend auf der Österreichischen Norm ONR 192102:2014 hat der Geschäftsführer der R.U.S.Z GmbH eine leitende Stellung in diesem aus rund 200 Experten bestehenden „Gemeinsamen Technischen Komitee 10“ (CEN-CLC/JTC 10). Damit wird die Ökodesignrichtlinie ihrem Namen gerecht und wird in der Umsetzung dafür sorgen, dass im EU-Wirtschaftsraum ab etwa 2025 nur mehr ressourceneffiziente E-Geräte zum Verkauf zugelassen werden.

Weiters wurde der R.U.S.Z Geschäftsführer als gelisteter Experte der EU-Kommission dieser Tage von der Kommission angefragt, ob er sich als Evaluator der, nach der HORIZON 2020-Ausschreibung CE-SC5-02-2018 *„Independent testing programme on premature obsolescence“*, eingehenden Projektanträge beauftragen lassen möchte.

Somit kann man davon ausgehen, dass die EU-Ordnungspolitik ihre Hausaufgaben gemacht hat, respektive macht (siehe dazu den Circular Economy Action Plan, Anhang). Jetzt muss der R.U.S.Z-Fact Sheet



ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo, Mi 9-17 Uhr
 Di, Do 9-19 Uhr
 Fr 9-13 Uhr

Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z

Lützowgasse 12-14, 1140 Wien • Tel +43 1 982 16 47 • office@rusz.at



2018: Ein ökosoziales Unternehmen verändert die EU-Wirtschaft!

Schwerpunkt auf nachhaltigen Konsum gelegt werden: Deshalb ist ein weiterer Schwerpunkt der strategischen Arbeit der R.U.S.Z GmbH die Bewusstseinsbildung von KonsumentInnen durch Medienarbeit. Das R.U.S.Z hat die Themenführerschaft zu „Geplante Obsoleszenz“. In den letzten Jahren konnten 500 redeaktionelle Beiträge in auflagenstarken Printmedien (Die Zeit, Profil, Trend, Der Spiegel, alle wichtigen Österreichischen Tageszeitungen) und weitreichenden elektronischen Medien (ORF, ARD, WDR, SWR, BR ...) zum Thema lanciert werden.

Das Buch KONSUMTROTTEL. Wie uns die Elektro-Multis abzocken und wie wir uns wehren. Edition a 2016. ISBN 978-3-99001-183-6 des R.U.S.Z Geschäftsführers hat sich sofort nach Erscheinen zum Bestseller entwickelt. Auch nach einem Jahr reißt das Interesse an Lesungen nicht ab.

SDG 13 (Dringendes Handeln, um Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen): Auch in den nächsten Jahren wird die R.U.S.Z GmbH am systemischen Wandel von der linearen „Take-Make-Dispose-Economy“ zu einer zirkulären Wirtschaftsweise proaktiv mitarbeiten. Zum Beispiel als Österreichische Delegationsleitung im bestehenden „Gemeinsamen Technischen Komitee 10“ (CEN-CLC/JTC 10) und Vorsitz in der Arbeitsgruppe 3 „Reparability, Reusability und Upgradability of Energy Related Products“. Damit wird die Öko-designrichtlinie ihrem Namen gerecht und in der Umsetzung dafür sorgen, dass im EU-Wirtschaftsraum ab etwa 2025 nur mehr ressourceneffiziente (langlebige, reparaturfreundlich konstruierte, re-use-taugliche) E-Geräte zum Verkauf zugelassen werden.

Die Schonung nichtregenerativer Rohstoffe hat unmittelbare, Wirkung auf den Klimaschutz: Werden weniger Metalle und Mineralien aus unserer allzu dünnen, festen Erdkruste extrahiert und zu Produkten verarbeitet, werden auch weniger klimaschädliche Emissionen den Treibhauseffekt „anheizen“. Umfassende Lebenszyklusanalysen zeigen, dass mehr als 50% der Gesamtweltbelastung im Leben von Elektro- und Elektronikgeräten von der Produktion und Distribution verursacht werden!

Die Produktdienstleistung Saubere Wäsche, die von der R.U.S.Z GmbH seit über einem Jahr in Form von Mietwaschma-

schinen ohne Eigentumsübergang angeboten wird, dient unter anderem als Beweis dafür, dass sie auch in industriellem Maßstab angeboten werden kann. Wenn große, internationale Hersteller diesem Modell folgen und ihre Profite über Mietentnahmen statt dem Verkauf immer kurzlebigerer Geräte machen, haben sie ein intrinsisches Interesse langlebige, leicht reparierbare Waschmaschinen zu produzieren. Bosch-Siemens-Hausgeräte, BSH hat schon Interesse geäußert. Noch ist die Kooperation zwischen BSH und der R.U.S.Z GmbH informell, aber die Aussage eines wichtigen BSH-Vertreters „Wenn wir im Rahmen der Circular Economy bessere Materialien verwenden sollen, wollen wir diese auch zurückhaben!“ stimmt optimistisch. Es kann auch festgestellt werden, dass die Industrievertreter in der CEN-CLC/JTC 10 erkannt haben, dass der Weg in die zirkuläre Wirtschaftsweise irreversibel ist: Der BSH-Vertreter: „Wir sind froh über diese ordnungspolitischen Vorgaben, weil wir längst erkannt haben, dass der Trend zu immer kurzlebigeren E-Geräten der falsche Weg ist. – Aber alleine hätten wir nie damit angefangen, auf Langlebigkeit und reparaturfreundliches Design zu setzen.“

Wir gehen davon aus, dass wir in Zusammenarbeit mit den EU-Institutionen auch in Hinkunft einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass ab etwa 2025 nur mehr langlebige, reparaturfreundlich konstruierte, re-use-taugliche Neuprodukte im EU-Wirtschaftsraum verkauft werden dürfen. Damit werden der gegenwärtige Trend zu Wegwerfprodukten umgekehrt, nichtregenerative Ressourcen geschont und damit auch klimaschädliche Emissionen bei der Produktion in beachtlichem Ausmaß reduziert. R.U.S.Z-Fact Sheet 2018: Ein ökosoziales Unternehmen verändert die EU-Wirtschaft!

Social Franchising

Die R.U.S.Z GmbH beabsichtigt, ihr erfolgreiches Geschäftsmodell in Form von Social Franchising in andere Regionen zu tragen. Ein erster Pilotbetrieb für dieses Konzept wurde mit der Filiale des R.U.S.Z in Graz am 1.12.2017 eröffnet.

Ziel des Projektes ist die Schaffung der Voraussetzungen für die Nutzung des erfolgreichen R.U.S.Z-Geschäftskonzeptes für Reparaturdienstleistungen und Re-Use durch Dritte in neu gegründeten Filialen. Durch die Verbreitung des Konzeptes der Gemeinwohlökonomie durch Social Fran-

chising entstehen neue, nachhaltige Betriebe und Arbeitsplätze.

Für den Sektor Reparaturdienstleistungen sind bis jetzt nur konventionelle Franchise-Modelle im Bereich der KFZ-Reparatur (z.B.: Lucky-Car) bekannt. Deshalb soll ein ökosoziales Franchise-Konzept in einem parallelen Prozess mit der Entwicklung eines neuen Standortes in einem Ballungsraum (Graz) erarbeitet werden.

Mit dem angeführten Vorhaben wird dazu ein Beitrag geleistet und die Verbreitung der Effekte unterstützt. Das Projekt schafft Wertschöpfung im Inland und auch Arbeitsplätze für am Arbeitsmarkt Benachteiligte. Für das R.U.S.Z entstehen durch die Nutzung der Marke und des Know-how in einer nachhaltigen Geschäftsbeziehung gegen faires Entgelt durch Dritte zusätzliche Umsätze.

Die Verbreitung des Geschäftsmodells des R.U.S.Z an neuen Standorten schafft die Voraussetzung für die unbefristete Beschäftigung von ehemals Langzeitarbeitslosen, sowie deren Ausbildung zu Fachexperten. Es ist auch die Beschäftigung und Integration von Flüchtlingen beabsichtigt.

Eine von R.U.S.Z aufgebaute Filiale beschäftigt zu Beginn typischerweise 3,5 und in weiterer Folge bis zu 10 Personen.

Kontakt

Sepp Eisenriegler MAS, MBA

Geschäftsführer des Reparatur- und Service-Zentrums R.U.S.Z

ZVR-Zahl 400148313, FN 360557 g

sepp.eisenriegler@rusz.at

www.rusz.at

www.facebook.com/rusz.at

www.youtube.com/reparaturundservice

www.twitter.com/RUSZ_Reparatur

www.soundcloud.com/r-u-s-z



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi 9-17 Uhr
Di, Do 9-19 Uhr
Fr 9-13 Uhr



Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z

Lützowgasse 12-14, 1140 Wien • Tel +43 1 982 16 47 • office@rusz.at